



Nicole Ortwein (links.) stieß am Samstag im Salon Bubikopf auf eine weitere erfolgreiche Zukunft an.  
Foto: Kristina Feste

# Haare sind Leidenschaft

Nicole Ortwein sammelt im „Bubikopf“ weiter für den guten Zweck

**REH.** (kris) Haare sind ihre Leidenschaft. Jeder Schnitt eine neue Herausforderung. Und die Zufriedenheit der Kunden ihr größter Lohn: Seit nunmehr fünf Jahren wird im „Salon Bubikopf“ unter der Leitung von Nicole Ortwein gewaschen, geschnitten, geföhnt und gegelt, was das Zeug hält.

„Als ich mich vor fünf Jahren entschlossen habe, den Salon Kranz zu übernehmen, war mein wichtigstes Ziel, die Arbeitsplätze zu erhalten“, erinnert sich Nicole Ortwein. Gesagt, getan: Aus „Salon Kranz“ wurde der „Salon Bubikopf“. Doch das Team hinter dem Namen ist geblieben. Seit über einem Jahrzehnt. „Da kann einen so schnell

nichts mehr erschüttern“, erklärt Nicole Ortwein.

Die Feuerprobe hat das Team im vergangenen Jahr jedenfalls mit Bravour bestanden. „Wir hatten drei schlimme Krankheitsausfälle. So viel wie in den vergangenen 20 Jahren nicht. Daran sind wir noch mehr gewachsen.“ Und die Kunden, die sind geblieben. Selbst wenn sie mal länger auf einen Termin warten mussten.

Zeit also, etwas zurück zu geben, finden die Damen vom „Salon Bubikopf“: Trotz Mehrwertsteuererhöhung gibt das Team den ganzen Januar zehn Prozent Rabatt auf jede Dienstleistung. Außerdem sind besondere Serviceleistungen wie kostenloses

Augenbrauen zupfen, das Make-Up erneuern oder Lesebrillen und Regenschirme ausleihen im Preis inbegriffen.

Doch Nicole Ortwein denkt nicht nur an ihre Kunden, sondern auch an die Menschen, denen es nicht so gut geht: Wie in den Vorjahren sammelt sie wieder für die Deutsche Knochenmark Spenderdatei - die DKMS.

Außerdem werden die gesamten Tageseinnahmen an Weiberfastnacht für den guten Zweck - die DKMS - gespendet.

Und ausbilden, das tun die Damen vom „Salon Bubikopf“ auch. Bisher haben sie für den kommenden Sommer erst eine Bewerbung erhalten. Weitere sind willkommen!